

Schwerpunkt: Die Bedeutung des Psychologiestudiums für die psychotherapeutische Ausbildung und Tätigkeit

Gerhard Zarbock

Der Master in Psychologie als optimale Basisqualifikation für Psychotherapeuten 125

Psychotherapieausbildung (Schwerpunkt VT) muss den Erwerb von Basiskompetenzen gewährleisten (interpersonelle, Motivations-, diagnostische, Fallkonzeptions-, Technik-, Therapieprozess- und Selbst-Kompetenzen). Die Vermittlung von Basiskompetenzen ist umfangreich, daher ist ein vorbereitend wissenschaftlich qualifizierender Studienabschluss als Eingangsvoraussetzung zur PT-Ausbildung zu fordern. Eine solche wissenschaftliche Basis wird optimal durch einen Masterabschluss in Psychologie gewährleistet.

Jürgen Kriz

Was leistet das Psychologiestudium und was fehlt ihm im Hinblick auf eine psychotherapeutische Ausbildung und Tätigkeit? 130

Psychologie präsentiert sich Studierenden als eine Wissenschaft mit großem Ergebnisreichtum. Dieser basiert auf dem klassisch-experimentellen Paradigma, das für Grundlagenforschung gut geeignet, bei komplexeren Untersuchungsgegenständen – typisch im psychotherapeutischen Bereich – aber oft inadäquat ist. Plädiert wird daher für eine stärkere Berücksichtigung des qualitativ-interpretativen und des humanistisch-systemischen Paradigmas in der Ausbildung.

Susanne Loetz

Hochschulpsychologie und Psychotherapie 141

Das Psychologiestudium ist nach Meinung eigener Fachvertreter trotz seines hochwertigen Standards reformbedürftig. Die Autorin betrachtet das vorherrschende naturwissenschaftliche Erkenntnisideal und die Festlegung auf Verhaltenstherapie und legt einige Anforderungen dar, die an die universitäre Psychologie zu stellen sind, um angemessen auf die Ausbildung von Psychotherapeuten und die Berufspraxis vorbereiten zu können.

Gisela Bartling, Fred Rist & Walter Ströhm

Studium der Psychologie als Voraussetzung für eine psychotherapeutische Ausbildung und Tätigkeit. 151

Die Forderung nach umfangreichen Kenntnissen und Fertigkeiten aus dem Psychologiestudium wird am Beispiel der Autismusforschung demonstriert. So wird veranschaulicht, dass wir das Ideal der Einheit von Praxis und Forschung aufrecht erhalten müssen, wenn wir den Status unserer Profession im Gesundheitswesen nicht gefährden wollen.

Originalia

Bernhard Strauß, Martin Hautzinger, Harald J. Freyberger, Jochen Eckert & Rainer Richter

Wie wissenschaftlich fundiert sind Entscheidungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Psychotherapie? 160

Die Autoren argumentieren, dass der G-BA seine Beurteilung nicht auf der Grundlage des aktuellen Standes der wissenschaftlichen Erkenntnisse vorgenommen hat und zu einem Ergebnis kommt, das weder von der Wissenschaft noch vom Berufsstand geteilt wird.

Recht: Aktuell

Klaus-Dieter Franzen & Bernd Rasehorn

Bewertungsportale im Internet – „Spickmich“ für Psychotherapeuten 169

Der Beitrag stellt den rechtlichen Rahmen und Schutzmechanismen bei Bewertungen von Psychotherapeuten im Internet vor.

Aktuelles aus der Forschung

Detlef Bunk 173

Buchrezensionen

Ulfried Geuter

Joraschky, P., Loew, T. H. & Röhrich, F. (Hrsg.). (2009). Körpererleben und Körperbild. Ein Handbuch zur Diagnostik. Stuttgart: Schattauer. 177

Eva Jaeggi

Staemmler, F. M. (2009). Das Geheimnis der Anderen – Empathie in der Psychotherapie. Wie Therapeuten und Klienten einander verstehen. Stuttgart: Klett-Cotta Verlag. 178

Britta Reiche

Kahl-Popp, J. (2007). Lernen und Lehren psychotherapeutischer Kompetenz am Beispiel der psychoanalytischen Ausbildung. Würzburg: Ergon-Verlag. 179

Mitteilungen der Psychotherapeutenkammern

Bundespsychotherapeutenkammer 182

Baden-Württemberg 186

Bayern 190

Berlin 195

Bremen 199

Hamburg 203

Hessen 206

Niedersachsen 212

Nordrhein-Westfalen 216

Ostdeutsche Psychotherapeutenkammer 220

Rheinland-Pfalz 224

Saarland 230

Schleswig-Holstein 234

Leserbriefe 238

Inserentenverzeichnis 241

Kontaktdaten der Kammern 241

Stellen-/Praxismarkt 242-245

Kleinanzeigen 246

Branchenverzeichnis 247

Impressum 248

Hinweis: Alle Beiträge können Sie auch als PDF-Dokumente von der Internetseite der Zeitschrift www.psychotherapeutenjournal.de herunterladen.

Den Exemplaren der folgenden Landeskammern liegen in dieser Ausgabe wichtige Unterlagen bei:

- OPK: Satzungen
- Nordrhein-Westfalen: Satzungsänderungen

Über 6000 Nutzer
können nicht irren!



*Holen Sie sich noch heute
Ihre kostenlose
3-Monate Vollversion!*

ELEFANT

Praxisverwaltungssoftware
für psychotherapeutische und ärztliche Praxen.

Der **ELEFANT** bietet:

- Einfache und übersichtliche Bedienung mit vielen Hilfsfunktionen
- Umfangreiche Statistiken u. a. zur Budgetplanung
- Komplexe Formularverwaltung
- Einsatz auch für mehrere Arbeitsplätze und Nutzer
- Integriertes Qualitätsmanagementsystem
- Einzigartigen zertifizierten Patientendatenschutz
- Hilfe auch durch Vertriebspartner vor Ort
- Import von Daten aus anderen Praxisverwaltungssystemen
- und vieles mehr...

HASOMED GmbH • Paul-Ecke-Straße 1 • 39114 Magdeburg • Tel: 0391-6107630
vertrieb@hasomed.de • www.hasomed.de

HASOMED[®]
Hard- und Software für die Medizin